

Jürgen Roters, Oberbürgermeister der Stadt Köln:

Einen schönen guten Morgen meine Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Eberhardt,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär,

sehr geehrte Vertreterin der Bundes- und Landtage, meine Damen und Herren,  
ich heiÙe Sie als Oberbürgermeister dieser Stadt und als Aufsichtsratsvorsitzender der Koelnmesse GmbH sehr herzlich hier in Köln willkommen. Ich bin sehr gerne zu diesem RDA-Workshop gekommen, weil Sie jemanden eingeladen haben, der auch ein Busfan ist. Wenn wir im Winter mit unserem Skiclub in den Winterurlaub fahren, dann beginnt der Urlaub und die Reise, unsere eigentliche Erholung, bereits mit dem einsteigen in den Bus. Und nicht nur die Erholung, auch der Hüttenzauber beginnt bereits dann hier in Köln und wir freuen uns jedes Jahr auf eine sehr entspannte abwechslungsreiche und vor allem auch sehr, sehr bequeme Reise. Also von daher brauchten Sie mich hier nicht locken, sondern ich bin sehr gerne gekommen.

Wir in Köln sind stolz darauf, dass zum 26. Mal dieser Workshop hier stattfindet, wo denn auch sonst als in Köln? Köln, eine lebendige Stadt, eine gastfreundliche Stadt, eine Stadt, die mit offenem Herzen und offenen Armen die Touristen, die zu uns kommen, die vielen hundert Tausende im Jahr mit offenen Armen aufnimmt und ihnen auch zeigt, dass sie hier in Köln willkommen sind. Das gilt gerade auch für die vielen Bustouristen, die regelmäßig nach Köln kommen. Das Angebot in Köln ist ja nicht gering, nicht nur was das Shopping anbelangt, die Schildergasse hier in Köln ist eine Einkaufsmeile, die am meisten in ganz Deutschland frequentiert wird. Unsere Kulturangebote, Museenangebote oder das Musical Hairspray. Darauf können Sie sich freuen. Ich kann Ihnen sagen, es wird schön, abwechslungsreich, spannend und unterhaltsam sein. Also, Sie können sich darauf freuen, das gehört zu den selbstverständlichen Angeboten im kulturellen Unterhaltungsbereich in dieser Stadt.

Aber auch die Touristen finden eine quirlige Stadt vor. Eine Stadt, in der die Bürgersteige nicht um 23 Uhr hochgeklappt werden, sondern in einer Stadt, in der man sich unterhalten, in der man feiern, in der man Kontakte schließen kann und eine Stadt, von der man sagen kann, wenn man sie verlässt, es hat sich gelohnt nach Köln zu kommen.

Wir sind auch froh und dankbar, dass die Koelnmesse diesen Workshop ausrichtet. Die Koelnmesse hat gute Zukunftschancen. Wir freuen uns, dass hier gute Gespräche auch Ihrerseits geführt werden über die Weiterentwicklung des Workshops, ich hoffe sehr, dass Sie zu einem positiven Ergebnis kommen.

Wir warten anschließend auf die nächsten großen Veranstaltungen der Koelnmesse, die stattfinden. Nicht zuletzt die Photokina, die in wenigen Wochen hier stattfinden wird und viele andere große internationale Messen. Der Interkarneval, eine typische kölnische Messe, wird auch sehr stark von der Bustouristik besucht. Täglich kommen etwa 70 Busse hier in Köln an und viele tragen auch die Flagge des RDA.

Köln hat mit seinem Flughafen, mit seinem Low Cost-Angeboten als Drehscheibe für den Tourismus eine große Anziehungskraft. Von hier aus gibt es die Möglichkeit ganz

Westeuropa mit dem Bus zu bereisen, wenn man in Köln am Flughafen angekommen ist. Von daher, auch was die Logistik anbelangt, ein wirklich hervorragender Standort.

Ich freue mich gleich auf einen Rundgang und mal zu schauen, welche Angebote es heutzutage gibt, wie sich der Bustourismus entwickelt. Welche neue Formen, auch Package-Angebote heutzutage präsentiert werden. Ich glaube, der Bustourismus hat gute Chancen als ökologisch sinnvolles Transportmittel sich im Wettbewerb mit anderen Verkehrsträgern zu behaupten. Da bin ich sicher, und zwar quer durch die Generation. Zum einen ist es so, dass in einer älter werdenden Gesellschaft auch ältere Menschen eher dazu neigen, die angenehmen Seiten des Bustourismus für sich in Anspruch zu nehmen, aber ich glaube auch, dass quer durch die Generation auch bei jungen Menschen immer deutlicher wird, welche Chancen durch eine flexible Nutzung dieses Verkehrsträgers genutzt werden können und deswegen bin ich der Auffassung, dass Sie alle die Bustourismus-Unternehmer, die Zulieferer, die Hoteliers, diejenigen, die Pakete zusammenstellen, dass sie mit Optimismus in die Zukunft schauen werden.

Wir als Verantwortliche in den Städten, ich will das einmal auch für mich als Oberbürgermeister sagen, müssen darauf achten, dass wir den Bustourismus und den Busverkehr noch stärker in unsere Gesamtverkehrsplanung einbeziehen. Er ist kein Randthema, sondern ein wichtiges Thema, z.B. wenn es darum geht, geeignete Ausstiegsstellen oder auch Parkplätze für Busse zu finden. Das wird ein Thema sein, mit dem wir uns in Köln auch noch stärker beschäftigen wollen, um deutlich zu machen, Köln ist auch eine gute Destination für die Busreisenden aus ganz Europa international. Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.